

Organisation und Schwerpunkte der Programmplanung 2019

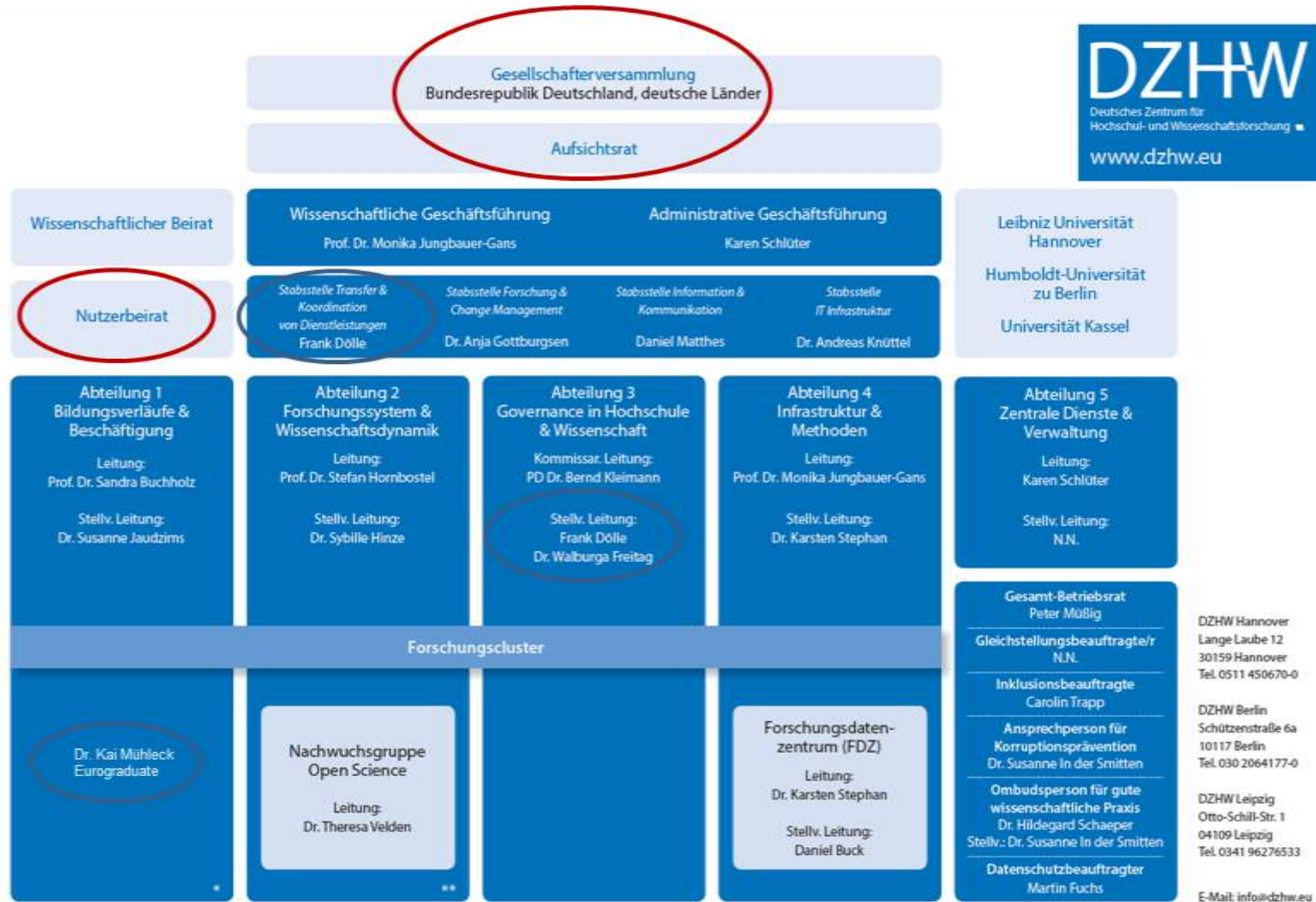
91. Sitzung der Kommission für Statistik
(Bereich Hochschule) der KMK
am 27./28.09.18 in Schwerin

Frank Dölle

Übersicht

1. Institutionelle Entwicklung und Jahresprogramm, insbesondere
 - Bildungsbericht
 - EUROGRADUATE
2. Mitwirkung der Hochschulen an Studien des DZHW
3. ICEland

Aufbau – Wie sind wir organisiert?



* Aufgaben werden teilweise in Leipzig wahrgenommen | **Aufgaben werden in Berlin wahrgenommen

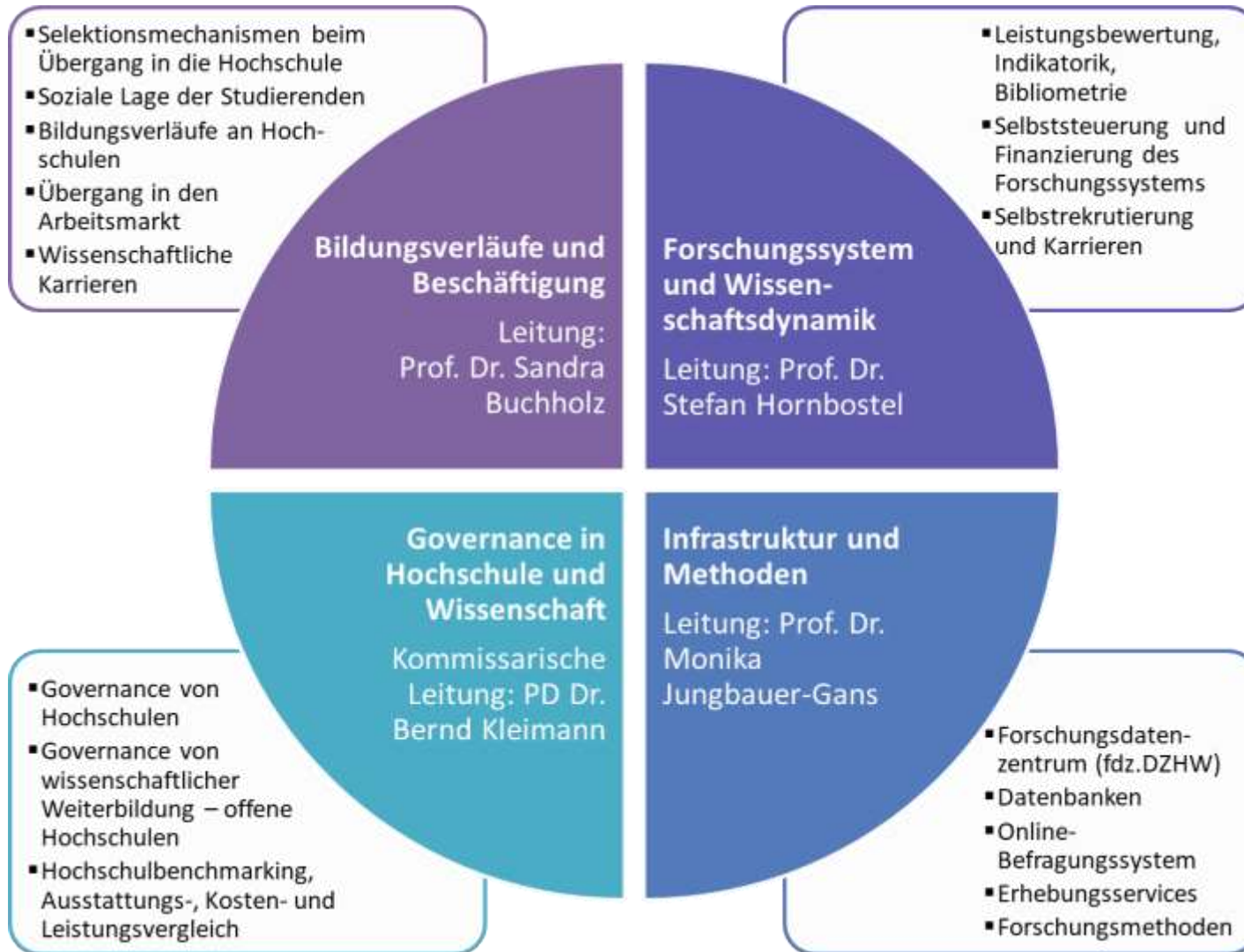


Ländermitwirkung

Institutionelle Entwicklung

- **Ca. 200 Kolleg(inn)en in 5 Abteilungen** in Hannover, Berlin und Leipzig, Aufwuchs drittmittelfinanziert über Forschungsprojekte finanziert und grundmittelfinanziert durch das Forschungsdatenzentrum
- Besetzung der Abteilungsleitung „Bildungsverläufe und Beschäftigung zum 01. April 2018, Prof. Dr. Sandra Buchholz, gemeinsame Berufung (Leibniz Universität Hannover)
- Besetzungsverfahren der Abteilungsleitung „Governance in Hochschule und Wissenschaft“, gemeinsame Berufung (Universität Kassel)

Forschungsabteilungen



Abteilung 1

- Selektionsmechanismen beim Übergang in die Hochschule
- Wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden
- Bildungsverläufe an Hochschulen
- Übergang in den Arbeitsmarkt
- Wissenschaftliche Karrieren

**Bildungsverläufe
und Beschäftigung**

Abteilung 1 – Projekte (Beispiele)

Studienabbruch und
Hochschulwechsel

Mobilität von Studierenden
und Wissenschaftler(inne)n

National repräsentative
Primärdatenerhebungen

- Studienberechtigtenpanel
- Sozialerhebung
- Absolventenpanel 2017
in Kooperation mit ISTAT
und INCHER
- National Academics Panel
Study



Abteilung 2



The diagram features a large purple quarter-circle shape on the left side of the slide. Inside this shape, the text 'Forschungssystem und Wissenschaftsdynamik' is written in white. To the right of the purple shape is a white rounded rectangle with a purple border. This rectangle contains a bulleted list of three items. A thin purple line connects the top of the rounded rectangle to the purple shape, and another thin purple line connects the bottom of the rounded rectangle to the purple shape, suggesting a relationship or flow between the two elements.

**Forschungssystem
und Wissen-
schaftsdynamik**

- Leistungsbewertung, Indikatorik, Bibliometrie
- Selbststeuerung und Finanzierung des Forschungssystems
- Selbstrekrutierung und Karrieren

Abteilung 2 – Projekte (Beispiele)

Kompetenzzentrum Bibliometrie

Helpdesk Kerndatensatz Forschung

Praxis des Bewertens:

z. B. Wirkungen von

- Evaluationen
- Performanzorientierten Mittelallokationsverfahren
- Rankings/Ratings/Benchmarking-Verfahren



Quelle: <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5066-16.pdf>

Abteilung 3

Governance in Hochschule und Wissenschaft

- Governance von Hochschulen
- Governance von wissenschaftlicher Weiterbildung – offene Hochschulen
- Hochschulbenchmarking, Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich

Abteilung 3 – Projekte (Beispiele)

Bewerberlage bei
Fachhochschulprofessuren

Leistungsbewertung in
Berufungsverfahren

Hochschulvereinbarungen im
Ländervergleich

Zukunft der Fakultät

Wissenschaftl. Weiterbildung –
Eval. „Offene Hochschule“

AKL, Kennzahlensysteme und
Benchmarkingclubs



Quelle: http://www.dzhw.eu/pdf/pub_brief/dzhw_brief_01_2017.pdf

Abteilung 4

Infrastruktur und Methoden

- Forschungsdaten-zentrum (FDZ-DZHW)
- Datenbanken
- Online-Befragungssystem
- Erhebungsservices
- Forschungsmethoden

Abteilung 4 – Projekte (Beispiele)

- BMBF-Datenportal zu Bildung und Forschung
- ICEland, ICE Niedersachsen, ICE WWO
- Studie zur Methode der Onlinebefragung (ESMO)
- Onlinebefragungssystem ZOFAR
- FDZ für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

*Mikrodaten für die
Sekundärnutzung*



Quelle: https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-319-52836-6_26

Jahresprogramm 2019

Forschungsschwerpunkte

- Determinanten von Bildungsverläufen
- Berufsverläufe und Erträge
- Karrieren in der Wissenschaft
- Internationalisierung
- Institutionelle Differenzierung und organisationaler Wandel
- Bewertungspraktiken und Szientometrie

Bildungsbericht

- DZHW ist verantwortlich für das Hochschulkapitel F;
darüber hinaus beteiligt am jeweiligen Schwerpunktthema
 - Kapitel Hochschule: jeweils 4 bis 5 Indikatoren, der Indikatorenlogik von Input, Prozess, Output und Outcome folgend
 - Indikatoren des aktuellen BB2018:

	F	Hochschule	151
2016 als F1	F1	Studienangebot an Hochschulen	152
2016 als F2	F2	Hochschulzugang und Studienaufnahme	155
2014 als F3	F3	Lehrendes Personal an Hochschulen	160
2016 als F3	F4	Studienverlauf	163
2016 als F4	F5	Studienabschlüsse und Absolventenverble	165
		Perspektiven	170

2014 ist hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass nicht alle Indikatoren in jedem BB enthalten sind. Es gibt (sehr moderat) Wechsel zwischen den Indikatoren. Die Abstimmung der Indikatoren für den BB2020 beginnt gerade erst, dazu kann man noch nichts sagen.

- Umfangreicher Datenanhang auf www.bildungsbericht.de

Bildungsbericht

- Datenbasis
 - Hochschulstatistik
 - Große repräsentative Studien der Hochschulforschung (z. B. Sozialerhebung, Studienberechtigten- und Absolventenpanel)
 - NEPS
 - Mikrozensus
 - Internationale Bildungsstatistik (OECD, EUROSTUDENT)
- Bildungsbericht 2020
 - Personeller Wechsel in der Autorengruppe: Prof. Dr. Sandra Buchholz als Nachfolgerin für Prof. Dr. Andrä Wolter
 - Schwerpunktthema: Digitalisierung
 - Arbeit am 8. Bildungsbericht beginnt im Oktober

Mitwirkung der Hochschulen an den DZHW-Studien

Frank Dölle

Mitwirkung der Hochschulen an Studien des DZHW

Aufgaben zentraler Erhebungen im DZHW

- Erforderliche Ergänzung der amtlichen Statistik
- Unverzichtbare Grundlage für die nationale und internationale Bildungsberichterstattung
 - „Bildung in Deutschland“
 - „Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs“
 - Jahresgutachten der Expertenkommission Forschung und Innovation
 - OECD-Bericht „Education at a Glance“
 - Zulieferungen für Eurostat
- Notwendige Basis für eine verlässliche und evidenzbasierte Hochschul- und Wissenschaftspolitik
- Empirische Grundlage für nationale und internationale Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Mitwirkung der Hochschulen an Studien des DZHW

Studien, für die die Kooperation mit Hochschulen erforderlich ist

- Sozialerhebung
- Absolventenpanel
- National Academics Panel Study (Nacaps)
- EUROGRADUATE

Schwierigkeiten entstehen durch

- Selektive Teilnahme der Hochschulen
- Wenn ganze Bundesländer entfallen, sind Ergebnisse nicht mehr repräsentativ.
- Hochschulen bzw. Länder führen eigene Studien durch und schotten sich gegenüber anderen Studien ab.

Maßnahmen und Angebote

- Kommunikation mit HRK, LRK'en und Hochschulen
- Inhaltliche Überarbeitung und Harmonisierung der Studien
- Vermeidung von Mehrfachbefragungen durch Kooperation und Abstimmung der Feldphasen
 - mit den Hochschulen
 - mit anderen Forschungs- und Befragungseinrichtungen (ISTAT, INCHER, IHF,...)
- Verbesserte Datenverfügbarkeit für die Hochschulen
 - Datenportal
 - hochschulspezifische Mikrodaten
- Thematische Zusatzmodule möglich, sofern gewünscht und zu der Befragung passend
- Keine Rankings von Ländern und Hochschulen

Mitwirkung der Hochschulen an Studien des DZHW

DZHW



Aktivitäten seit Januar 2017

Präsentationen bei HRK, LHK, LRK-Konferenzen

Kommunikation (formell / informell)

Tagungspräsenz bei UniKoN und UniWiND

Abstimmung Hochschulforschungseinrichtungen über Zusammenarbeit (z.B. IHF)

Workshops für Qualitätsmanagement oder Nachwuchsförderung in Hochschulen

Umfangreiches Informationsmaterial, Unterstützer auf der Homepage

ICEland

Frank Dölle

Erweiterung von ICEland ab 2019

- Pflege und Bereitstellung von ICEland durch das DZHW bis 2021 (Beschlusses der 230. Amtchefskonferenz)
- Erweiterung der Datenbasis entsprechend Ergebnisse der AG ICEland ab 2019 (*vgl. Vorlage Herr Dr. Niermann*)
- **Einmalige Kosten** der Erweiterung werden nur von den Ländern und dem DZHW getragen. An den **laufenden Kosten** für die Datenpflege wird auch der Wissenschaftsrat beteiligt.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit